

RECHENSCHAFTSBERICHT

Vom 01. Dezember 2023 bis 30. November 2024

für den

StrategieInvest Dynamic

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Vollthesaurierer: ISIN AT0000A02X77

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000A02X77

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH
Hypo Vorarlberg Bank AG
HYPO TIROL BANK AG
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Harald P. Holzer, CFA, Vorsitzender
Ulrich Fetz, Stellvertreter des Vorsitzenden (Stellvertreter ab 10.06.2024)
Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden (bis 04.05.2024)
Andrea Otta, CFA
Mag. Michael Blenke, CFA
Katja Müller (ab 10.06.2024)
Frank Eggloff (bis 10.06.2024)

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller
Mag. Georg Rixinger

PROKURISTEN

Walter Kitzler
Karin Amon
Peter Müller

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

SUMME DER GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 IN TAUSEND EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.343
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl (VZÄ)	16
davon fixe Vergütung	TEUR	1.270
davon variable Vergütung	TEUR	73
hiervon begünstigte Mitarbeiter	Anzahl (VZÄ)	12

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte / Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	741
davon Führungskräfte / Geschäftsleiter	TEUR	456
davon andere Risikoträger	TEUR	285

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNG UND DIE SONSTIGEN ZUWENDUNGEN BERECHNET WERDEN, SOWIE DEREN ÜBERPRÜFUNGEN UND ÄNDERUNGEN:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2023 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine wesentlichen Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine wesentlichen Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Wien, am 19. März 2025

DI Andreas Müller
Geschäftsführer

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführer

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die Fondsmanagementgesellschaft **DJE Kapital AG** hat folgende Information zur Mitarbeitervergütung offengelegt (Geschäftsjahr 2023):

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Mio. EUR	23,35
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl	173
davon fixe Vergütung	Mio. EUR	18,72
davon variable Vergütung	Mio. EUR	4,63

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter der Fondsmanagementgesellschaft.

HÖHE DER AUS DEM FONDS GEZAHLTEN ERFOLGSABHÄNGIGEN VERWALTUNGSVERGÜTUNG IM ABGELAUFENEN RECHNUNGSJAHR (BEGÜNSTIGTER IN VOLLER HÖHE IST DIE BESTELLTE FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT / DAS BESTELLTE ANLAGE-BERATUNGSUNTERNEHMEN)

Nicht anwendbar

ANGABEN ZUM STRATEGIEINVEST DYNAMIC

ANTEILSGATTUNGEN	Vollthesaurierer / AT0000A02X77
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich
DEPOTBANK / VERWAHRSTELLE	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT	DJE Kapital AG, Pullacher Straße 24, 82049 PULLACH, Deutschland
RISIKOBERECHNUNGSMETHODE	relativer Value-at-Risk-Ansatz
AUFLAGEDATUM	15.12.2006 / Vollthesaurierer
PROSPEKT	Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

		BEGINN RECHNUNGSJAHR	ENDE RECHNUNGSJAHR
FONDSVERMÖGEN IN EUR		12.972.882,76	13.129.111,97
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR			
Vollthesaurierer	AT0000A02X77	106,10	123,52
ANTEILE IM UMLAUF			
Vollthesaurierer	AT0000A02X77	122.266,3000	106.291,6500

VERWALTUNGSGEBÜHR IM BERICHTSZEITRAUM	
Vollthesaurierer	1,96 % p.a.
Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens der Monatsendwerte. Maximal laut Fondsbestimmungen: 1,97 % p.a. + Mindestgebühr EUR 30.000,00	

VERWALTUNGSVERGÜTUNG DER SUBFONDS	
max. 0,75 % p.a. im Berichtszeitraum	maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds laut Prospekt beträgt 3 % p.a. wobei zusätzlich auch eine erfolgsabhängige Gebühr in diesen Subfonds zur Anwendung kommen kann.

ANGABEN ZUM GESAMTRISIKO

BERECHNUNGSMETHODE DES GESAMTRISIKOS		relativer Value-at-Risk-Ansatz Maximales relatives Risiko 200 %	
VERWENDETES REFERENZVERMÖGEN		75 % MSCI World EUR und 25 % JPM EMU Government Bond Investment Grade	
	RELATIVES RISIKO	VAR-WERT DES FONDS¹	VAR-WERT DES VERGLEICHS-VERMÖGENS¹
Wert am 29. November 2024	97,45 %	7,66 %	7,86 %
Niedrigster Wert	65,95 %	4,38 %	4,39 %
Durchschnittlicher Wert	101,90 %	5,83 %	5,86 %
Höchster Wert	124,17 %	9,45 %	7,90 %
VERWENDETES MODELL		Historische Simulation (99 % Konfidenzniveau, 20 Banktage Halteperiode, Länge der Datenhistorie gemäß § 18 Abs. 1 Z 3 4. Derivate-Risikoberechnungs- und Meldeverordnung)	
HÖHE DES LEVERAGE UNTER NOMINALWERT-BETRACHTUNG²		Durchschnittlicher Wert	108,67

¹ Der Berechnung des relativen Risikos liegen die absoluten VaR-Werte (99 % Konfidenzintervall 20 Tage Halteperiode) zugrunde

² Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnung und Absicherung.

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Die Ausschüttung bzw. KEST-Auszahlung für das Rechnungsjahr wird ab dem 03. März 2025 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

RECHNUNGSJAHR		2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024
FONDSVERMÖGEN IN EUR		13.087.069,49	12.972.882,76	13.129.111,97
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR				
Vollthesaurierer	AT0000A02X77	101,73	106,10	123,52
AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG JE ANTEIL IN EUR				
Vollthesaurierer	AT0000A02X77	0,0000	0,0000	0,4872
WERTENTWICKLUNG IN % LT. OEKB-METHODE				
Vollthesaurierer	AT0000A02X77	-12,14	4,30	16,42

Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die anteilige Kapitalertragsteuer (siehe steuerliche Behandlung) einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG

Die Steuerdaten des Investmentfonds finden Sie auf der OeKB-Homepage my.oekb.at/kapitalmarkt-services/kms-output/fonds-info/sd/af/f.

KOMMENTARE DER FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT

Die Kommentare wurden kurz nach Geschäftsjahresende von der Fondsmanagementgesellschaft verfasst. Ereignisse, die nach dem Berichtsstichtag eingetreten sind, sind daher im Kommentar entweder nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Im Berichtszeitraum konnte der deutsche Aktienindex DAX um 21,04 % und der breite europäische Aktienindex Stoxx Europe 600 um 10,54 % zulegen. In den USA notiert der S&P 500 um 36,09 % höher. Auch der Hongkonger Hang-Seng-Index konnte um 17,89 % zulegen. Weltweit stiegen Aktien - gemessen am MSCI World - um 29,85 % (alle Index-Angaben auf Euro-Basis).

Nach einem freundlichen Jahresausklang an den Kapitalmärkten, konnten die internationalen Aktienmärkte auch im 1. Quartal deutlich zulegen. Hierbei übertraf der Nikkei 225-Index sein bisheriges Allzeit-Hoch aus dem Jahr 1989. Ursächlich für das positive Aktienmarktumfeld waren die guten Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten in den USA, die ein Abgleiten in eine Rezession unwahrscheinlicher machen und auf ein sogenanntes Soft Landing hindeuten. Die zeitliche Verschiebung und Reduzierung der Zinssenkungsfantasie infolge robuster Konjunktur- und Inflationsdaten, die noch deutlich über den Zielmarken der Notenbanken liegen, belastete die Aktienmärkte kaum. Während zu Jahresbeginn noch bis zu 7 Zinssenkungsschritte von den Notenbanken in USA und Europa erwartet wurden, erscheinen aktuell nur 2-3 Zinsschritte bis Jahresende als realistisch. Getrieben wurden die Aktienmärkte von der Fantasie der Einführung der Künstlichen Intelligenz (KI) sowie dem Wachstumsmarkt für Medikamente gegen Adipositas. Während die Rentenmärkte im 1. Quartal nachgaben, zog der Goldpreis von 2.063 USD auf 2.230 USD deutlich an.

Im 2. Quartal entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte uneinheitlich. Während der DAX und der Stoxx Europe 600 leichte Kursverluste zu verzeichnen hatten, konnte der Hang Seng Index und der S&P 500 eine positive Indexentwicklung aufweisen. Die Europäische Zentralbank senkte wie erwartet die Leitzinsen um 25 Basispunkte auf 4,25 % – es war die erste Zinssenkung seit März 2016. Möglich machte dies die Entwicklung der Inflation, die seit Beginn des Jahres von 2,9 % auf nun 2,5 % im Juni zurückgegangen ist, jeweils im Vergleich zum Vorjahresmonat. Auch in den USA sank die Inflation im Mai leicht auf 3,3 % (April: 3,4 %). Die Kernrate (ohne Energie und Nahrung) ging von 3,6 % auf 3,4 % und damit etwas stärker zurück. Die US-Notenbank blieb wie angekündigt bei ihrer aktuellen Leitzinsspanne von 5,25 % bis 5,50 %. Dennoch blieben die Erwartungen des Marktes bestehen, dass die Fed die Leitzinsen weiterhin in diesem Jahr senken könnte, wenn auch nicht mehr so ausgeprägt. Zum Ende des ersten Quartals erwarteten die Marktteilnehmer im Durchschnitt noch Zinssenkungen in Höhe von 67 Basispunkten bis zur Dezembersitzung der Fed; Ende des zweiten Quartals nur noch 44 Basispunkte. Die Aktien- und Rentenmärkte wurden auch durch die Wahlen zum Europäischen Parlament beeinflusst. Für die Märkte war es von Bedeutung, dass der französische Präsident Emmanuel Macron unmittelbar nach dem für ihn enttäuschenden Wahlausgang eine vorgezogene Parlamentswahl ankündigte mit einem ersten Wahlgang am 30. Juni – in der Folge gab es einen massiven Ausverkauf französischer Aktien und Staatsanleihen.

Im 3. Quartal konnten die internationalen Aktienmärkte weiter zulegen. Die Kurszuwächse waren weniger initiiert durch gute Unternehmens- oder Konjunkturdaten, sondern eher ein Ergebnis zunehmend schwacher Wirtschaftsdaten, die der Hoffnung auf Leitzinssenkungen in den USA neue Nahrung gaben. Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe lag im Mai bereits im kontraktiven Bereich und fiel im Juni noch weiter auf 48,5 Punkte, wobei Volkswirte mehrheitlich eine leichte Verbesserung erwarteten. Auch der Einkaufsmanagerindex für Dienstleistungen, der im Mai noch über dem Schwellenwert von 50 Punkten gelegen hatte, fiel im Juni auf 48,8 Punkte und signalisierte damit eine nachlassende wirtschaftliche Aktivität. Hinzu kamen schlechte Arbeitsmarktdaten, weniger neu geschaffene Stellen und ein Anstieg der Arbeitslosenquote auf 4,3 %. Parallel dazu befielen die Märkte erste Zweifel an der seit Herbst 2023 anhaltenden Rallye des Technologiesektors, was zu nennenswerten Kursverlusten von Tech-Indizes führte. Die moderate Leitzinserhöhung der Bank von Japan am 31. Juli von 0,10 % auf 0,25 % stärkte den Japanischen Yen. Beides – ein aufwertender Yen und ein abwertender US-Dollar – gefährdete das inzwischen zur Gewohnheit gewordene Zinsdifferenzgeschäft, den sogenannten Yen-Carry-Trade. Dabei liehen sich Investoren Geld zu niedrigen Zinsen in Japan, um damit in Märkten mit höheren Renditen, z.B. in den USA, zu investieren. In der Folge erlitt der japanische Aktienindex Topix einen Tagesverlust von -12,2 %, und das bekamen auch die anderen großen Märkte zu spüren, die daraufhin absackten. Der Volatilitätsindex schlug

aus wie zuletzt im März 2020, als die Corona-Pandemie begann. Nach dem 5. August jedoch beruhigte sich die Lage wieder. Dazu trugen zum einen positive US-Konjunktur- und Verbraucherdaten bei, zum anderen kündigte die Bank von Japan an, von weiteren Zinserhöhungen abzusehen, wenn die Finanzmärkte instabil seien. Außerdem bestätigte Fed-Chef Jerome Powell auf der jährlichen Notenbank-Tagung in Jackson Hole die Zinserwartungen der Märkte, auch vor dem Hintergrund einer weiter fallenden US-Inflation (von 3,0 % im Juni auf 2,9 % im Juli). Die Aktienmärkte begannen sich von da an wieder langsam, aber stetig positiv zu entwickeln. Im September senkte die Europäische Zentralbank erwartungsgemäß den Leitzins um weitere 25 Basispunkte und die US-Notenbank leitete mit einem großen Zinsschritt um 50 Basispunkte die Leitzinswende in den USA ein. Während die Ausweitung des Konfliktes im Nahen Osten nur kurzfristig für Verunsicherung an den Kapitalmärkten sorgte, konnte ein von der chinesischen Zentralbank verkündetes Maßnahmenpaket zur Stützung der Wirtschaft ein wahres Kursfeuerwerk in China und Hong Kong auslösen.

Die erneute Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der USA – und die möglichen Konsequenzen daraus – dominierten die Märkte im November. Die US-Börsen nahmen den Wahlsieg Trumps wohlwollend auf und entwickelten sich, einschließlich der Small und Mid Caps, sehr gut. Besonders stark entwickelten sich die sogenannten „Magnificent 7“ (große Technologie-Unternehmen) und der Bankensektor. Manche Sektoren reagierten jedoch auch zurückhaltend bis negativ, nachdem Trump einen Zolltarif in Höhe von 25 % auf alle Waren aus Mexiko und Kanada und zusätzliche 10 % auf chinesische Importe angekündigt hat. Die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich zwar positiv, konnten an der breiten US-Rallye aber nur bedingt teilhaben. Das lag an der Schwäche des europäischen Automobilsektors, der angesichts der mageren E-Auto-Nachfrage, der wachsenden Konkurrenz aus China und dem politisch gewollten Verbrenner-Aus deutlich nachgab und zudem an der unsicheren politischen Situation in Frankreich. Kurzzeitig geriet auch der Krieg zwischen Russland und der Ukraine in den Fokus der Märkte, da die USA der Ukraine erstmals erlaubten, mit US-Waffensystemen auch Ziele in Russland zu attackieren. Dies veranlasste Russland dazu, seine Atomdoktrin anzupassen.

Die Kursentwicklung an den Rentenmärkten war sehr volatil. Die Rendite einer 10-jährigen US- Staatsanleihe fiel von 4,33 % auf 4,17 %. Eine 10-jährige Bundesanleihe rentierte zuletzt mit 2,09 %, ein Renditerückgang um 36 Basispunkte. Gold als sicherer Hafen konnte von der Hoffnung auf Zinssenkungen und der hohen Nachfrage einzelner Notenbanken profitieren und stieg von 2038 USD pro Feinunze auf 2661 USD.

FONDSPOLITIK

Der StrategiInvest Dynamic Fund konnte sich im vorliegenden Berichtszeitraum positiv entwickeln und verzeichnete einen Wertzuwachs von 16,42 %.

Die physische Aktienquote wurde aktiv gesteuert und variierte in der Bandbreite von 55,8 % (Dezember 2023) und 71,1 % (November 2024). Zur Feinsteuerung der Aktienquote wurden Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt. Der Fokus lag auf europäischen insbesondere deutschen Standardwerten mit hoher bzw. mittlerer Marktkapitalisierung sowie US-Blue Chips mit einer intakten Investmentperspektive. Zur Diversifikation wurden vereinzelt asiatische Aktientitel beigemischt. In der Länderallokation wurde zuletzt USA mit 33,1 % gefolgt von Deutschland mit 11,7 % am höchsten gewichtet. In der Branchenallokation wurden Aktien aus dem nicht-zyklischen Konsumwertebereich insbesondere Pharmaaktien, Aktien aus den Sektoren Technologie und Kommunikation, als Profiteure der kursierenden Cloud- und künstlichen Intelligenz-Fantasie sowie Finanzwerte hoch gewichtet.

Anleihen wurden zum Ende des Berichtszeitraumes mit 9,8 % gewichtet. Hierbei wurden Unternehmensanleihen in Euro und US-Dollar mit einer mittleren Laufzeit aus dem Investmentgrade Bereich bzw. ohne Rating mit 5,6 % gewichtet. Dem Portfolio wurden zudem Staatsanleihen mit 4,2 % beigemischt. Die modifizierte Duration des Rentenportfolios lag bei 6,53 %.

Die Gewichtung des Zielfonds DJE- Mittelstand & Innovation im Portfolio betrug zuletzt 7,6 %. Der auf kleine und mittelgroße Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz spezialisierte Fonds konnte im Berichtszeitraum einen positiven Performancebeitrag liefern. Zur Risikodiversifikation wurden zwei Edelmetallzertifikate auf Gold und Silber dem Portfolio mit einer Gewichtung von zuletzt 8,3 % beigemischt.

Das Währungskursrisiko im US-Dollar wurde temporär teilweise abgesichert. Zum Ende des Berichtszeitraumes befanden sich keine Fremdwährungsabsicherungen im Portfolio.

StrategiInvest Dynamic

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten der Taxonomie-Verordnung.

MARKTAUSBLICK

Trotz der im Verlauf des Jahres abnehmenden Erwartungen an Zinssenkungen durch die FED und die EZB haben sich die Aktienindizes sehr gut entwickelt. Der Grund war vor allem die – auch stark vom positiven Trend in vielen Entwicklungsländern geprägte – robuste Konjunktur, die wiederum die Unternehmensgewinne begünstigt hat. Allerdings wurde die Index-Entwicklung von wenigen Titeln mit sehr hoher Marktkapitalisierung - in den USA von den Glorreichen Sieben, in Deutschland von SAP – bestimmt. Die zweite Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten hat die Risiko-Asset-Klassen Aktien und Bitcoin weiter befeuert. Insbesondere die Aussicht auf eine Senkung der Unternehmenssteuern und abnehmende Regulierungsdichte – vor allem im Finanzsektor – sind die Gründe für die „Trump-Begrüßungs-Rally“. Sollte keine geopolitischen Eskalation eintreten, wird es auch im Jahr 2025 zu keiner Weltrezession kommen, so dass wir für die nächsten Monate, trotz der mittlerweile hohen Bewertung vieler Aktien moderat optimistisch gestimmt sind, da viele Branchen bzw. Einzeltitel bisher nicht gelaufen sind. Eine Mischung aus Wachstums- und Value-Aktien dürfte eine gute Kombination sein. Geopolitische Ereignisse und deren Auswirkungen auf die Börsen müssen intensiv verfolgt werden, und könnten zu einer defensiveren Anlagepolitik führen.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				106,10
- Ausschüttung/Auszahlung				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil				
- Anteilswert am Extag				
- entspricht in Anteilen				
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				123,52
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				123,52
4. Nettoertrag je Anteil				17,42
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				16,42%
II. Erträge				
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		173.863,27	1,64
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		72.689,44	0,68
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		15.535,51	0,15
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR		0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-36.468,21	-0,34
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-8,32	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		33,54	0,00
Summe der Erträge	EUR		225.645,23	2,13
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)				
- Verwaltungsvergütung	EUR	-253.734,6100	EUR	-253.734,61
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,0000		
2. Prüfungs- und Steuerberatungskosten			EUR	-5.692,28
3. Veröffentlichungskosten			EUR	-431,74
4. Sonstige Aufwendungen			EUR	10.920,97
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	12.200,44		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-42,21		
- Sonstige Kosten	EUR	-1.237,26		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-248.937,66	-2,34
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		-23.292,43	-0,21
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)	EUR		986.121,12	9,28
2. Realisierte Verluste 2)	EUR		-601.930,19	-5,66
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		384.190,93	3,62
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		360.898,50	3,41
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		1.290.015,570	12,14
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		298.784,370	2,81
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		1.588.799,940	14,95
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		1.949.698,440	18,36
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR		10.622,78	
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.				
Entwicklung des Sondervermögens			2023/2024	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres				
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		12.972.882,76	
2. Zwischenausschüttung	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss (netto)	EUR		0,00	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	576.061,98		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.382.956,02		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		13.424,81	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		1.949.698,44	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		13.129.111,97	
Verwendungsrechnung			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		360.898,50	3,4100
KESt-Auszahlung 2024			-51.785,29	-0,4872
Übertrag auf die Substanz	EUR		309.113,21	2,9228
1) davon realisierte Gewinne aus Derivaten	EUR		359.165,87	
2) davon realisierte Verluste aus Derivaten	EUR		-418.903,97	

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. November 2024

EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Dezember 2023 BIS 30. November 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	12.611.704,50	96,06
Börsennotierte Wertpapiere							EUR	11.347.606,53	86,43
Aktien							EUR	9.230.470,98	70,31
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	STK	1.510	-	-	CHF	93,27	151.405,83	1,15
Novo Nordisk A/S	DK0062498333	STK	2.322	-	-	DKK	757,30	235.789,94	1,80
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	667	-	-	EUR	292,20	194.897,40	1,48
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	274	-	146	EUR	658,40	180.401,60	1,37
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	2.200	-	-	EUR	221,50	487.300,00	3,71
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE000PAG9113	STK	2.728	2.728	-	EUR	59,08	161.170,24	1,23
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	DE000ENAG999	STK	11.056	11.056	-	EUR	12,19	134.717,36	1,03
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	4.494	4.494	-	EUR	33,27	149.515,38	1,14
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	STK	200	-	575	EUR	247,10	49.420,00	0,38
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	420	-	-	EUR	328,65	138.033,00	1,05
Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	FI4000297767	STK	16.550	-	-	EUR	10,71	177.167,75	1,35
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129	STK	3.370	-	-	EUR	31,87	107.401,90	0,82
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	4.830	-	-	EUR	54,97	265.505,10	2,02
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	STK	8.534	2.608	-	EUR	31,40	267.967,60	2,04
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	GB0009895292	STK	1.835	-	914	GBP	106,12	234.417,00	1,79
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	STK	2.658	2.658	-	GBP	47,01	150.418,42	1,15
AIA Group Ltd Registerd Shares o.N.	HK0000069689	STK	24.400	-	-	HKD	58,15	172.656,92	1,32
Great Eagle Holdings Ltd. Registered Shares HD -,50	BMG4069C1486	STK	18.000	-	-	HKD	10,90	23.875,00	0,18
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634	STK	3.000	5.600	2.600	HKD	398,00	145.294,36	1,11
Tokio Marine Holdings Inc. Registered Shares o.N.	JP3910660004	STK	1.800	1.800	-	JPY	5.564,00	63.149,73	0,48
Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50	NO0010096985	STK	8.976	-	-	NOK	267,20	205.438,11	1,56
Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)/8 DL-,000025	US01609W1027	STK	2.080	1.100	1.100	USD	87,37	172.076,13	1,31
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. C DL-,001	US02079K1079	STK	1.161	-	1.284	USD	170,49	187.424,38	1,43
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0213510677	STK	1.507	-	-	USD	207,89	296.648,26	2,26
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005	STK	401	-	450	USD	237,33	96.113,94	0,69
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	US0382221051	STK	600	600	-	USD	174,71	99.257,65	0,76
Chevron Corp. Registered Shares DL-,75	US1667641005	STK	1.230	-	-	USD	161,93	188.593,79	1,44
Colgate-Palmolive Co. Registered Shares DL 1	US1941621039	STK	2.600	-	-	USD	96,63	237.892,25	1,81
Eli Lilly and Company Registered Shares o.N.	US5324571083	STK	513	-	-	USD	795,35	386.340,83	2,94
Fastenal Co. Registered Shares DL -,01	US3119001044	STK	2.500	-	-	USD	83,56	197.803,24	1,51
Gold Fields Ltd. Reg. Shs (Sp. ADRs)/1 RC -,50	US3805971060	STK	11.519	-	11.519	USD	14,49	168.044,04	1,20
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005	STK	568	568	-	USD	249,72	134.306,37	1,02
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9Y5762	STK	1.101	-	320	USD	460,99	480.588,95	3,66
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	STK	832	-	-	USD	423,46	333.603,56	2,54
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	US6541061031	STK	1.691	1.691	-	USD	78,77	126.124,49	0,96
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	STK	3.000	3.000	300	USD	138,25	392.718,49	2,99
Oracle Corp. Registered Shares DL -,01	US68389X1054	STK	1.020	1.000	1.200	USD	184,84	178.521,73	1,36
Palo Alto Networks Inc. Registered Shares DL -,0001	US6974351057	STK	500	500	-	USD	387,82	183.609,51	1,40
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024	STK	800	800	-	USD	329,99	249.968,75	1,90
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10	US8740391003	STK	2.050	-	-	USD	184,66	358.444,28	2,73
TJX Companies Inc. Registered Shares DL 1	US8725401090	STK	1.100	1.100	-	USD	125,69	130.914,69	1,00
Uber Technologies Inc. Registered Shares DL-,00001	US90353T1007	STK	1.900	1.900	-	USD	71,96	129.461,23	0,99
UnitedHealth Group Inc. Registered Shares DL -,01	US91324P1021	STK	200	-	-	USD	610,20	115.557,24	0,88
Verizon Communications Inc. Registered Shares DL -,10	US92343V1044	STK	3.400	3.400	-	USD	44,34	142.747,85	1,09
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394	STK	625	-	-	USD	315,08	186.464,35	1,42
Westinghouse Air Br. Tech.Corp Registered Shares DL -,01	US9257401088	STK	1.200	-	-	USD	200,62	227.955,69	1,74
Zoetis Inc. Registered Shares Cl.A DL -,01	US98978V1035	STK	900	900	-	USD	175,25	149.346,65	1,14
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	1.022.043,38	7,78
4,0490 % EnBW International Finance BV EO-Medium-Term Nts 2022(29/29)	XS2558395278	EUR	50	-	-	%	105,73	52.863,50	0,40
4,4000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2022(33)	IT0005518128	EUR	260	-	-	%	110,24	286.626,60	2,18
0,2500 % Schneider Electric SE EO-Med.-Term Notes 2020(20/29)	FR0013494168	EUR	200	-	-	%	90,97	181.930,00	1,39
1,3750 % Symrise AG Anleihe v.2020(2027/2027)	XS2195096420	EUR	30	-	-	%	96,49	28.947,30	0,22
5,4000 % Caterpillar Fin.Services Corp. DL-Medium-Term Nts 2023(23/25)	US14913R3C97	USD	200	-	-	%	100,19	189.739,61	1,45
4,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau DL-Anl.v.2023 (2033)	US500769JY19	USD	300	-	-	%	99,25	281.936,37	2,15

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. November 2024

EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Dezember 2023 BIS 30. November 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wng. in 1.000	Bestand 30.11.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Zertifikate							EUR	1.095.092,17	8,34	
XTrackers ETC PLC ETC Z21.05.80 Gold	DE000A2T5DZ1	STK		22.344	-	-	EUR 33,84	756.120,96	5,76	
XTrackers ETC PLC ETC Z30.04.80 Silber	DE000A2T0VS9	STK		8.125	-	-	USD 44,06	338.971,21	2,58	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	261.693,97	1,99	
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	261.693,97	1,99	
4.5000 % United States of America DL-Notes 2024(44)	US912810TZ12	USD		275	275	-	% 100,50	261.693,97	1,99	
Investmentanteile							EUR	1.002.404,00	7,63	
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	1.002.404,00	7,63	
DJE-Mittelstand + Innovation Namens-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1227571020	ANT		5.200	-	1.350	EUR 192,77	1.002.404,00	7,63	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	12.611.704,50	96,06	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	519.032,66	3,95	
Bankguthaben							EUR	519.032,66	3,95	
EUR - Guthaben bei:										
Hypo Vorarlberg Bank AG		EUR		202.894,55			%	100,00	202.894,55	1,55
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen bei:										
Hypo Vorarlberg Bank AG		DKK		31.076,35			%	100,00	4.167,02	0,03
Hypo Vorarlberg Bank AG		NOK		155.441,28			%	100,00	13.314,60	0,10
Hypo Vorarlberg Bank AG		SEK		2.302,04			%	100,00	199,65	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:										
Hypo Vorarlberg Bank AG		AUD		626,65			%	100,00	386,63	0,00
Hypo Vorarlberg Bank AG		CAD		79,86			%	100,00	54,01	0,00
Hypo Vorarlberg Bank AG		CHF		3.613,30			%	100,00	3.884,43	0,03
Hypo Vorarlberg Bank AG		GBP		7.084,69			%	100,00	8.528,58	0,06
Hypo Vorarlberg Bank AG		HKD		180.690,74			%	100,00	21.987,73	0,17
Hypo Vorarlberg Bank AG		JPY		96.476,00			%	100,00	608,32	0,00
Hypo Vorarlberg Bank AG		MXN		5.680,00			%	100,00	265,52	0,00
Hypo Vorarlberg Bank AG		NZD		4,23			%	100,00	2,37	0,00
Hypo Vorarlberg Bank AG		SGD		0,32			%	100,00	0,23	0,00
Hypo Vorarlberg Bank AG		USD		277.457,46			%	100,00	262.718,93	2,00
Hypo Vorarlberg Bank AG		ZAR		383,25			%	100,00	20,09	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	19.111,90	0,15	
Zinsansprüche		EUR		14.271,50				14.271,50	0,11	
Dividendenansprüche		EUR		4.840,40				4.840,40	0,04	
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-20.737,09	-0,16	
Verwaltungsvergütung		EUR		-20.737,09				-20.737,09	-0,16	
Fondsvermögen							EUR	13.129.111,96	100,00	

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. November 2024

EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Dezember 2023 BIS 30. November 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wng. in 1.000	Bestand 30.11.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Strategieinvest Dynamic VT									
Anteilwert							EUR	123,52	
Ausgabepreis							EUR	130,31	
Rücknahmepreis							EUR	123,52	
Anzahl Anteile							STK	106.291,6500	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									96,06
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.

Die Regeln für die Vermögensbewertung finden Sie für OGAW Fonds im Prospekt (Punkt 1.13.) bzw. für AIF Fonds in den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG (Punkt 1.12.).

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 29.11.2024
Australische Dollar AD	(AUD)	1,6208000 = 1 EUR (EUR)
Canadische Dollar CD	(CAD)	1,4785000 = 1 EUR (EUR)
Schweizer Franken SF	(CHF)	0,9302000 = 1 EUR (EUR)
Dänische Kronen DK	(DKK)	7,4577000 = 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8307000 = 1 EUR (EUR)
Hongkong Dollar HD	(HKD)	8,2178000 = 1 EUR (EUR)
Japanische Yen YN	(JPY)	158,5945000 = 1 EUR (EUR)
Mexikanische Pesos MN	(MXN)	21,3919000 = 1 EUR (EUR)
Norwegische Kronen NK	(NOK)	11,6745000 = 1 EUR (EUR)
Neuseeländ-Dollar ND	(NZD)	1,7846000 = 1 EUR (EUR)
Schwedische Kronen SK	(SEK)	11,5306000 = 1 EUR (EUR)
Singapur-Dollar SD	(SGD)	1,4155000 = 1 EUR (EUR)
US-Dollar DL	(USD)	1,0561000 = 1 EUR (EUR)
Südafrikanische Rand RC	(ZAR)	19,0728000 = 1 EUR (EUR)

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich OTC-Derivate zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihe) und Gesamtrendite-Swaps (Total Return Swaps) im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen bei Direktinvestitionen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Sofern die Anlagepolitik es gestattet, kann es bei Investitionen in Investmentfonds (Aktien-, Anleihen-, Misch-, Geldmarkt-, Index-, Rohstofffonds usw.) zur Anwendung von derartigen Geschäften kommen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Aktien					
Adobe Inc. Registered Shares o.N.	US00724F1012	STK	202	202	
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	2.770	2.770	
Cadence Design Systems Inc. Registered Shares DL 0,01	US1273871087	STK	0	800	
Corteva Inc. Registered Shares DL -,01	US22052L1044	STK	0	3.200	
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4781601046	STK	0	1.315	
Synopsys Inc. Registered Shares DL -,01	US8716071076	STK	0	300	
Verzinsliche Wertpapiere					
0,0100 % Aareal Bank AG MTN-HPF.S.230 v.2019(2027)	DE000AAR0256	EUR	0	300	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2020 (2030)	DE0001102499	EUR	0	50	
3,7500 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2021(2027/2028)	XS2296203123	EUR	0	700	
3,3500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2019(35)	IT0005358806	EUR	0	200	
0,7500 % Norddeutsche Landesbank -GZ- MTN-HPF S.502 v.19(29)	DE000DHY5025	EUR	0	300	
Nichtnotierte Wertpapiere *)					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,1250 % United States of America DL-Notes 2021(24) Ser.AK-2024	US91282CBM29	USD	0	300	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z.Cap.USD o.N.	LU1378878604	ANT	0	9.677	
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): HANG SENG, RUSSELL 2000, S+P 500)

EUR

3.146,66

Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, NASDAQ-100, S+P 500)

EUR

7.701,66

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): EURO-BUND)

EUR

413,94

Währungsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL)

EUR

6.389,56

*) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Wien, im März 2025

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Die Geschäftsführung

Dieses Dokument wurde digital signiert!

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

StrategieInvest Dynamic Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. 11. 2024, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. 11. 2024, sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

StrategieInvest Dynamic

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372413

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien

19. 03. 2025

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichts mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechenschaftsbericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 27.08.2019

für den

StrategieInvest Dynamic

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Vollthesaurierer: ISIN AT0000A02X77

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **StrategiInvest Dynamic**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds können **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere aller Branchen und Regionen erworben werden.

Für den Investmentfonds können **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens Schuldverschreibungen und sonstige verbriefte Schuldtitel jedweder Währung erworben werden. Dabei unterliegt der Investmentfonds keinen Einschränkungen hinsichtlich der Branche oder Rating-Einstufung des jeweiligen Emittenten.

Die Veranlagung kann **bis zu 100 vH** über Investmentfonds (Aktienfonds, Anleihenfonds und gemischte Fonds) abgebildet werden. Dabei unterliegen die erworbenen Investmentfonds keinen Beschränkungen hinsichtlich Branchen und Regionen.

Der Investmentfonds investiert fortlaufend **mindestens 51 vH** des Fondsvermögens in Kapitalbeteiligungen.

Folgende Finanzinstrumente gelten als Kapitalbeteiligungen:

1. zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassene oder auf einem organisierten Markt notierte Anteile an einer Kapitalgesellschaft,
2. Investmentanteile an Aktienfonds (=Investmentfonds, die gemäß ihren Fondsbestimmungen fortlaufend mindestens 51 Prozent ihres Fondsvermögens in Kapitalbeteiligungen anlegen) oder
3. Investmentanteile an Mischfonds (=Investmentfonds, die gemäß ihren Fondsbestimmungen fortlaufend mindestens 25 Prozent ihres Fondsvermögens in Kapitalbeteiligungen anlegen).

Mit Ausnahme der Fälle Nummer 2 oder 3 gelten Investmentanteile nicht als Kapitalbeteiligungen.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Frankreich
- Niederlande

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Value at Risk

Der VaR wird gemäß dem 4. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF. ermittelt.

Relativer VaR

Der zuordenbare Risikobetrag für das Gesamtrisiko, ermittelt als Value-at-Risk-Wert von im Fonds getätigten Veranlagungen, ist auf maximal **das Zweifache** des VaR eines Referenzportfolios, welches den Anforderungen des § 16 Abs. 2 der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF. entspricht, begrenzt.

Der Investmentfonds orientiert sich an folgendem Referenzportfolio:

25 % JP Morgan EMU Government Bond Investment Grade Index und 75 % MSCI World in EUR

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten können **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

StrategiInvest Dynamic

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 5,50 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **1. Dezember** bis zum **30. November**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 1. März des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 1. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Ausschütter Auslandstranche)

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 1. März des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 1. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils ab 1. März des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGS- GEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe **von 1,97 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte anteilig errechnet wird und monatlich zahlbar ist. Die jährliche **Mindestgebühr** beträgt **EUR 30.000,00**.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung in Höhe von bis zu EUR 10.000,00 p.a. zuzüglich aller durch die Abwicklung entstandenen Aufwendungen.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.2.2. Schweiz: SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

- 1.3.1. Großbritannien: London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
- 2.4. Serbien: Belgrad
- 2.5. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

- | | | |
|-------|-------------------------------|--|
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland |
| 3.17. | Peru: | Bolsa de Valores de Lima |
| 3.18. | Philippinen: | Manila |
| 3.19. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.20. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.21. | Taiwan: | Taipei |
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |
| 3.23. | USA: | New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.24. | Venezuela: | Caracas |
| 3.25. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- | | | |
|------|----------|--|
| 4.1. | Japan: | Over the Counter Market |
| 4.2. | Kanada: | Over the Counter Market |
| 4.3. | Korea: | Over the Counter Market |
| 4.4. | Schweiz: | Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich |
| 4.5. | USA: | Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA) |

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- | | | |
|-------|--------------|--|
| 5.1. | Argentinien: | Bolsa de Comercio de Buenos Aires |
| 5.2. | Australien: | Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX) |
| 5.3. | Brasilien: | Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange |
| 5.4. | Hongkong: | Hong Kong Futures Exchange Ltd. |
| 5.5. | Japan: | Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange |
| 5.6. | Kanada: | Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange |
| 5.7. | Korea: | Korea Exchange (KRX) |
| 5.8. | Mexiko: | Mercado Mexicano de Derivados |
| 5.9. | Neuseeland: | New Zealand Futures & Options Exchange |
| 5.10. | Philippinen: | Manila International Futures Exchange |
| 5.11. | Singapur: | The Singapore Exchange Limited (SGX) |
| 5.12. | Slowakei: | RM-System Slovakia |
| 5.13. | Südafrika: | Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX) |
| 5.14. | Schweiz: | EUREX |
| 5.15. | Türkei: | TurkDEX |
| 5.16. | USA: | NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX) |